



Heimatspiel Plakat.jpg

Ob groß oder klein, die Bürgerinnen und Bürger von Münnerstadt (Lkr. Bad Kissingen) üben fleißig für ihr jährliches Heimatspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“. Zum ersten Mal dabei sind Benedict (links mit Plakat) und Jacob Straub. Die Brüder schlüpfen in die Kostüme eines Scholars (Schülers) und Fanfarenbläusers. Zu bewundern sind Benedict und Jacob bei den Aufführungen am 28. August, sowie am 4. und 11. September. Vor der Originalkulisse des Heimatspielhauses inszenieren die Münnerstädter mit viel Herzblut die wundersame Errettung ihrer Stadt aus Feindesnot im Dreißigjährigen Krieg. Karten gibt es unter www.heimatspiel-muennerstadt.de oder unter Tel. 09733 13 64.

Foto: Christine Schikora

Das Wichtigste in Kürze

Datum	Heimatspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ wieder mit drei Spieltagen: 28.08., 04.09., 11.09.2016 / Bundesweiter Vorverkauf hat begonnen / Nachwuchs-Förderung für Generationswechsel
Uhrzeit	Beginn jeweils 13.45 Uhr mit Festzug, 14.30 Uhr Spielbeginn; Dauer anderthalb Stunden
Karten	12,00/11,00/10,00 €, Gruppen auf Anfrage
Info	www.heimatspiel-muennerstadt.de





Abdruck erbeten. Wir freuen uns über ein Belegexemplar. Dieser Text hat 2.183 Zeichen und 30 Zeilen.

Hintergrund-Info

Das historische Volksschauspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ von Ludwig Nüdling (1874 – 1947) ist ein Vertreter der seit dem 12. Jahrhundert typischen Marienverehrung. Maria wird als Helferin in allen Notlagen angerufen, besonders in Kriegsgefahr. Sie wird zur Schutzpatronin von Ländern, Städten, Kirchen und Einrichtungen. „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ zählt mit ihrer Erstaufführung im Jahr 1927 zu den ältesten Volksschauspielen Frankens.

Entstanden ist es auf Betreiben des damaligen Bezirkshauptmanns (Landrats) von Bad Kissingen, Freiherr von Moreau, als Attraktion für die Kurgäste und Touristen. Die Stadt beauftragte den erfolgreichen Dichterpfarrer Ludwig Nüdling mit der Ausarbeitung des Stoffs und Alois Sator (Theater Würzburg) mit der Regie. Von Anfang an legte man trotz des lokalgeschichtlichen Inhalts großen Wert auf die überörtliche Bedeutung und zeitübergreifende Gültigkeit der christlichen Botschaft. Diese besagt, dass ein fester Glaube auch in schwersten Zeiten eine entscheidende Hilfe sein kann.

Bis auf eine (u.a. kriegsbedingte Pause) wird das Stück jedes Jahr ausschließlich von Laiendarstellern aus der Bürgerschaft aus Münnerstadt und seinen Ortsteilen in der Originalfassung aufgeführt. Meist spielen diese ein Leben lang in wechselnden Rollen mit und sorgen so dafür, dass ihr Heimatspiel ein fester und wichtiger Anker im Jahreslauf von Münnerstadt bleibt. *Quelle: H.-Rudolf Becher, „Historische Volksschauspiele in Franken“*

INFO

Anschrift: Heimatspielgemeinde Münnerstadt e.V.
c/o Bruno Eckert - Schützenstr. 4 – 97702 Münnerstadt
Tel. 09733 13 64 – www.heimatspiel-muennerstadt.de

Presse: texTDesign Tonya Schulz GmbH, T. 09777 3235,
info@text-design.de
Bruno Eckert, 1. Vorsitzender Heimatspielgemeinde
Münnerstadt e.V., Tel. 09733 13 64

**Viele weitere professionelle Motive, auch in höherer Auflösung,
gerne auf Anfrage! Tel. 09777 32 35, info@text-design.de**

